

eine starke Kriegsmacht zu schaffen. Die Einmischung der Feindesländer ist zurückzuweisen. Mögen also alle Gläubigen wissen, daß der Heilige Krieg zur Sicherung der Reorganisation nötig sein wird. Mein Heer und meine Flotte sind stark. Mögen also alle Vertrauen haben. Mögen alle die Lehre bedenken, die da lehrt, daß die Religion durch die ‚Heilige Mühe‘ gesichert wird.

„Das Unglück der Zeit veranlaßt mich, alle Lehrer und alle Ordenshäupter (Tarika) an die höchste religiöse Pflicht zu erinnern. Muselmanische Fürsten und Gemeinden haben sie nämlich, von ketzerischer Verführung verblindet, vernachlässigt. Sie haben die Gläubigen entzweit; sie haben durch ihr uneifriges oder aufständisches Handeln die dunklen Zeiten des muselmanischen Bröderkrieges heraufbeschworen. Mögen also alle eingedenk sein, daß der Khalife das einzige Haupt der Gläubigen ist. Mögen alle bedenken, daß die Liebe des Landes nach der Liebe des Glaubens kommt. Denn das ist das göttliche Gesetz. Mögen alle bedenken, daß die Religion schwindet, und die Gläubigen von den Ungläubigen unterjocht werden, wenn die Liebe des Landes über der Liebe des Glaubens steht.

„Was lehrt doch el Schaarani? Er sagt: ‚Die Häupter der Vier Riten sind einmütig, daß das Imamats (die Existenz eines Herrschers der Gläubigen) vom religiösen Gesetze verlangt wird, und also alle Gläubigen ein Haupt haben müssen, damit die Religion befolgt werde und der Bedrückte gegen den Bedrucker Recht erlange.‘ Also berufe ich mich auf alle Orden, damit in allen Ländern des Glaubens der religiöse Eifer und der Gehorsam gegen